

## **Ausufernder Fluglärm**

Kürzlich hat Bernd Stracke in der „Tiroler Krone“ einen Leserbrief-Appell an unsere Frau Bürgermeisterin Opitz-Plörer gerichtet, rasch etwas Wirksames gegen den ausufernden Fluglärm zu unternehmen. Aufgrund der von mir gemachten Erfahrungen kann ich sagen, dass Frau Bürgermeisterin diesbezüglich taube Ohren hat.

Wir haben am Innsbrucker Flughafen nun vier Flugschulen. Diese haben im vergangenen Sommer unerträglichen Lärm verursacht. Ich habe mich daher schriftlich an die Frau Bürgermeisterin gewandt und erhielt die Mitteilung, dass mein Schreiben dem Flughafendirektor weiter geleitet wurde. Dieser hat zwar geantwortet, konnte aber auch keine Lösung anbieten, weil angeblich die Flugschulen vom Luftfahrtministerium genehmigt wurden. Ich habe mich dann nochmals an die Frau Bürgermeisterin und gleichzeitig auch an die Flughafenaufsichtsratsvorsitzende gewandt. Diese hat zwar geantwortet, mich jedoch in ihrer Antwort wieder an den Flughafendirektor verwiesen.

Die Frau Bürgermeisterin blieb jede Stellungnahme schuldig. In dieser Sache sind eindeutig die Stadtregierung und die Flughafenbetriebsgesellschaft in die Pflicht zu nehmen. Dafür fehlt jedoch – wie schon Dr. Ledochowski geschrieben hat – der politische Wille. Nichtstun ist das Bequemste. Bei soviel Ignoranz ist auch die Untätigkeit des Miteigentümers Land Tirol nicht verwunderlich. Die Innsbrucker bräuchten einen „Brückenschlag“ anderer Art, nämlich einen „Brückenschlag“ hin zum Bürger.

Hilde Raich, Innsbruck